

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 10 (1915)  
**Heft:** 11: Schutz der Seeufer II

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

das Projekt eines Naturparkes Castagnola-Gandria-Grenze für alle Zeiten zerstören müsste. Diesem Proteste werden auch diejenigen sich anschliessen, die Natur- und Heimatschutzbestrebungen nur so weit mitmachen, als nicht berechtigte volkswirtschaftliche Interessen und Notwendigkeiten in Frage gestellt oder hintangesetzt werden.

Solche Interessen sind aber bei diesem Strassenprojekte nicht im Spiel. Das national schweizerische Interesse spricht geradezu gegen den Bau dieser Strasse, auch abgesehen von der rein militärischen Seite der Frage, die hier nicht näher erörtert werden soll. Es sei nur daran erinnert, dass Italien seinerzeit aus militärischen Gründen am Gardasee seine Einwilligung für den Bau einer Strasse unter ganz ähnlichen Verhältnissen verweigert hat.

N. Z. Z.

**Jahresbericht 1913/14 der Sektion Thurgau**  
der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz.

1. *Mitglieder.* Unsere Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1912: 221. Auf Ende 1914 verminderte sie sich infolge von Todesfällen und Ausritten auf 208.

2. *Vorstand.* Ausser den bereits im letzten Jahresbericht erwähnten Herren sah sich seither noch Herr Konsul C. A. Rauch, früher in Bischofszell,

infolge seiner Übersiedelung nach Luzern zum Austritt aus dem Vorstande veranlasst. Mit Herrn Konsul Rauch verliert die thurgauische Vereinigung für Heimatschutz ein ausserordentlich tätiges und einflussreiches Vorstandsmitglied. Ich verdanke namens unserer Sektion Herrn Rauch seine Arbeit im Dienste des Heimatschutzes aufs wärmste.

In der Jahresversammlung vom 24. Januar 1915 in Frauenfeld wurden neu in den Vorstand gewählt: Herr Dr. Scherb in Bischofszell, Herr Ingenieur Rüegg in Weinfelden und Herr Zeichenlehrer Meyer in Glarisegg. In der Verteilung der Chargen trat insofern eine Verschiebung ein, als Herr Architekt Kaufmann in Frauenfeld zum Obmann und Herr Lehrer Greminger in Amriswil zum Aktuar bestimmt wurde.

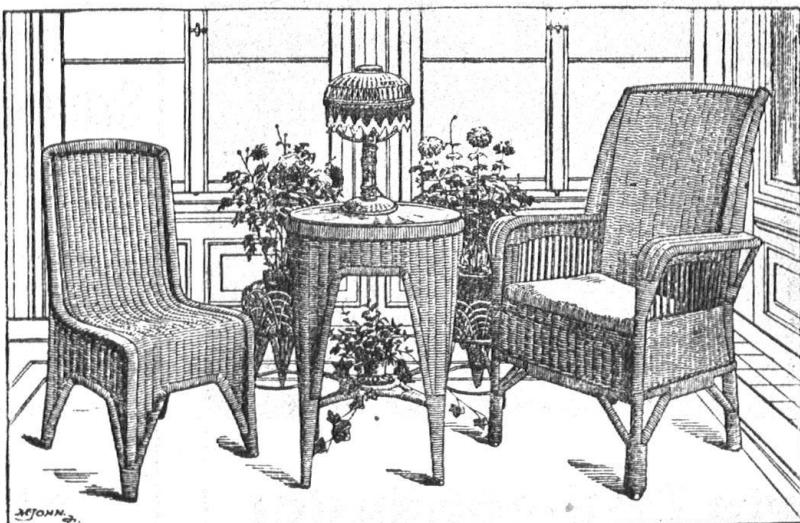
3. *Arbeitsgebiet.* a) Landesausstellung 1914 in Bern. Über die Beteiligung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz an der Landesausstellung in Bern sind die Mitglieder durch unsere Zeitschrift und die übrige Presse und wohl alle auch durch ihren persönlichen Besuch orientiert worden. Unsere Sektion hat sich mit 10 Anteilscheinen à 20 Franken an der „Genossenschaft Heimatschutz 1914“ beteiligt. Ausserdem sind

# Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133

St. Gallen

Telephon 3133



**Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung**

zahlreiche Mitglieder der Sektion Thurgau der Genossenschaft durch Zeichnung von Anteilscheinen beigetreten und haben dadurch das Unternehmen in verdankenswerter Weise gefördert.

An der Ausstellung von Reiseandenken im Basar war unser Kanton leider nicht vertreten. Wenn auch im Thurgau wenig Gegenstände hergestellt werden, die sich als Reiseandenken eignen, so hatten wir doch in Aussicht genommen, einige Fabrikate der Spitzentröpflelei von Steckborn und Mammern auszustellen. Dieses wurde aber ohne unsere Schuld dadurch verunmöglicht, dass die Frist für die Einreichung der Gegenstände zu kurz bemessen war und es die Spitzentröpflelerinnen am Untersee daher vorgezogen haben, sich einer andern Ausstellungsabteilung anzuschliessen.

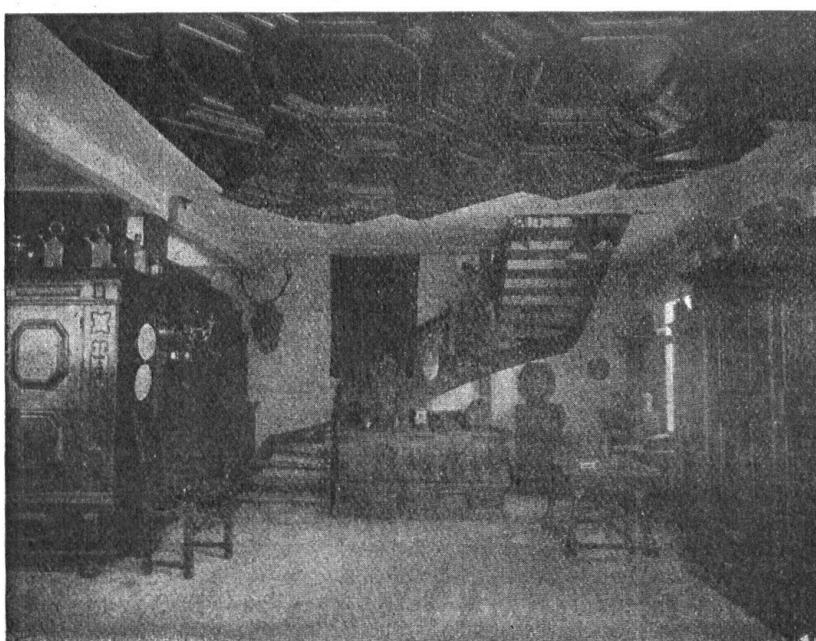
Im allgemeinen lässt sich über die Landesausstellung in Bern sagen, dass der Heimatschutzgedanke an diesem grossen Feste der Arbeit durch Erstellung und Betrieb des Röseligartenwirtschaftshauses, durch den Heimatschutzbasar und die Theaterunternehmungen wirksam zum Ausdruck gebracht worden ist.

b) Schulhaus Au bei Fischingen. Das Thurgauische Erziehungsdepartement hat alle in den letzten zehn Jahren neu erstellten Schulhäuser im Kanton Thurgau in photographischen Aufnahmen zu einem Bande vereinigen lassen für die Landesausstellung. Wer als Heimatschützler oder Kunstmensch den Band durchblättert, der muss Freude haben an

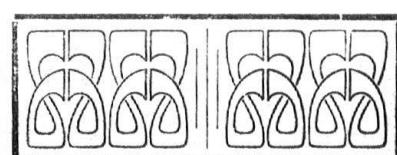
dem ästhetischen Fortschritt im Schulhausbau, der sich in dieser Reihe von Neubauten außerordentlich augenfällig dokumentiert. Anfangs sehen wir fast alles langweilige Kasten, dazwischen erst hier und da etwas Besseres; nach und nach zeigen sich immer häufiger architektonisch gute Lösungen, Anpassungen an die Umgebung, heimelige und heimatliche Formen, bis zuletzt die Gegenbeispiele verschwunden sind. Erst das letzte der Reihe — als ich die Photographien durchblätterte, war es noch nicht dabei — kommt wieder zurück auf die Form des nüchternen, nichtssagenden Quaderkastens, das Schulhaus Au bei Fischingen.

Vergeblich hat sich das Erziehungsdepartement darum bemüht, der Schulgemeinde Au ein besseres Projekt, einen Entwurf der Firma Brenner & Stutz in Frauenfeld, genehm zu machen; vergeblich war unsere Besprechung mit einigen Mitgliedern der Schulvorsteherschaft und eine Eingabe, worin wir ausführten, wie der vorgesehene viereckige, landesfremde Bau das hübsche Gesamtbild des Dörfchens beeinträchtigen werde; trotz der Empfehlung des neuen, guten Projektes durch den Schulpräsidenten, Herrn Ferdinand Meili, wurden unsere und die Vorschläge des Erziehungsdepartementes von der Schulgemeinde abgelehnt.

c) Umbauten und Renovationen. In 7 Fällen von Umbauten oder einfachen Renovationen wurde der Heimatschutzbau um Rat angegangen,



**Dr. Erwin Rothenhäuser**  
**Mels bei Sargans**  
**Antiquitäten und Kunstsachen**  
**Spezialität: Möbel**



## **Einfache Schweizerische Wohnhäuser**

Aus dem Wettbewerb der  
::::: Schweizerischen :::::  
Vereinigung für Heimat-  
schutz. —

**Preis Fr. 4.80**

Zu beziehen durch den  
**Heimatschutz-Verlag**  
**Benteli A.-G. Bümpliz**

